

„Naturklänge“-Reihe wird ganz international

Zehntausende Besucher kamen seit Beginn der Musikserie. Die elfte Auflage beginnt am 25. Mai mit einem Barockkonzert in Starkow. Acht Veranstaltungen sind insgesamt geplant.

15.05.2013



Lutz Gerlach (re.) und Gerd Albrecht (li.) erfreuten sich schon einmal an historisch ausgestatteten Vereins- und Verbandsmitgliedern. © Timo Richter

Von **Thorsten Richter**

Starkow. Zehntausende Besucher können nicht irren: Seit Beginn der Reihe „Naturklänge“ hat sich das Festival einen festen Stellenwert im Kulturkalender Mecklenburg- Vorpommerns erarbeitet. Nun geht die Konzertreihe ins elfte Jahr. Statt dem Motto „größer, schneller, weiter“ zu folgen, setzen die Organisatoren auf Qualität.

Und in diesem Jahr kommt die Musikreihe viel internationaler daher. Unter anderem werden der Cellist Sonny Thet aus Kambodscha, der niederländische Schlagzeuger Marcel van Cleef oder die amerikanischen Zwillingsschwestern Susan und Sarah Wang am Piano Konzerte geben.

Der künstlerische Leiter der „Naturklänge“-Reihe, Lutz Gerlach (51), wies gestern in Starkow auf die Philosophie der Konzertreihe hin: Die Menschen in der Region leben vom Tourismus. Der wiederum lebt von der Natur. Konsequenterweise sei es darum, Musik in der Natur erlebbar zu machen. Die Künstler werden dabei in die Natur integriert, sagte Gerlach.

Und während es angesichts des Programms warm ums Herz werden konnte, bibberten die Organisatoren — teils in historischen Kostümen — gestern aber allesamt im kalten Wind im historischen Pfarrgarten in Starkow. Erstmals findet dort am 25. Mai das Auftaktkonzert der diesjährigen Reihe statt. Die Zuhörer werden während der Konzerte zu einem Teil der Natur, sagte die Sprecherin des Tourismusverbandes Fischland-Darß-Zingst, Nicole Höra. Weil die Konzerte in der Regel unter freiem Himmel stattfinden, hören die Besucher natürlich auch viel mehr als nur die Musik — Vogelgezwitscher, das Rauschen von Bäumen oder Ostsee. Etabliert haben sich inzwischen das „Swimming piano“ in Schlemmin und das spektakuläre Konzert direkt am Steilufer in Ahrenshoop.

Charakteristisch für die „Naturklänge“ ist laut Gerlach der weitgehende Verzicht auf technische Unterstützung. Wo allerdings bis zu 1000 Besucher erwartet werden, etwa am Hochufer von Ahrenshoop, sei Technik unerlässlich.

Die Musikreihe lockt inzwischen die Besucher auch ins Küstenhinterland. Die B 105 ist nach Einschätzung von Gerd Albrecht, Vorsitzender des Vereins Backstein — Geist und Garten, längst nicht mehr die „Schallmauer“. Gerade auch Urlauber von der Halbinsel entdeckten zunehmend das Hinterland. Seit Bestehens des Vereins beteiligt sich Starkow an der „Naturklänge“-Reihe.

Veranstaltet wird die Reihe vom Tourismusverband für die Region in Kooperation mit Kur- und Tourismuseinrichtungen. Der Eintritt zu den Veranstaltungen beträgt jeweils 12 Euro, Kinder unter 14 Jahre sind frei.

• www.naturklaenge.com (<http://www.naturklaenge.com>)

Die Konzerte

„**Viva Venezia**“: Eröffnungskonzert mit dem Barockensemble „Claire de Lune“ am 25. Mai ab 20 Uhr im Pfarrgarten Starkow.

„**Die Jahreszeiten und das Meer**“ mit dem Trio Artpassion am 4. Juli ab 20 Uhr im Klosterinnenhof St. Klaren in Ribnitz-Damgarten.

„**Rhythm & Nature**“ mit der Gruppe „Sonido des Mundo“ am 16. Juli ab 20 Uhr in Bresewitz.

„**Traffic Jam**“ am 25. Juli ab 20 Uhr mit Marcel van Cleef und Lutz Gerlach im Kurpark Dierhagen.

„**Swimming Piano**“ mit dem Klavierduo Susan und Sarah Wang am 7. August ab 20 Uhr am Schloss Schlemmin.

„**Firedances — Feuertänze**“ am 14. August ab 20 Uhr mit dem Gitarrenduo „Katona Twins“ im Schösschen Sundische Wiese.

„**Musik für Kraniche**“ vor der Alten Schmiede in Hessenburg am 22. August ab 20 Uhr mit dem Cellisten Sonny Thet.

„**Bolero, Bach und Meer**“ als Abschlusskonzert am Hohen Ufer Ahrenshoop am 7. September ab 18 Uhr mit dem „Quartetto Tonale“ und Lutz Gerlach.

Timo Richter